



SISA Social Activities Association

Jahresbericht 2024



Zukunft schenken – Bildung, die Leben verändert

Bericht SISA Academy – Bengaluru (Whitefield)	4
Bericht Dalit Human Right Center – Ostindien	8
Bericht Schulprojekt der New Futures Organisation (NFO)	14
Danksagung	20
Spenden und Patenschaften	22

Geschätzte Spender*innen und Gönner*innen



Devdas Inderbitzin
Vereinspräsident

Das Jahr 2024 war für SISA Social Activities Association ein reiches Jahr mit bedeutenden Entwicklungen in den laufenden Projekten, die wir nur dank Ihrer grosszügigen Unterstützung bewirken konnten.

Seit Dezember 2024 unterstützen wir neu ein Schulprojekt in Kambodscha der New Futures Organisation (NFO), welches wir Ihnen in diesem Jahresbericht erstmals kurz vorstellen möchten. Dieses Projekt hat bereits drei Schulen in abgelegenen Dörfern in Kambodscha etabliert, die nun über 300 Kindern kostenlosen Zugang zu qualitativ hochwertiger Schulbildung bieten. Das Ziel unserer Unterstützung soll nicht nur finanzielle Mittel umfassen. Vielmehr möchten wir in einem fruchtbaren Austausch auch unser Know-how aus über 40 Jahren Erfahrung in der Bildungs- und Sozialarbeit einbringen. Vielleicht gelingt es uns in diesem Sinne, dieses Projekt nachhaltig voranzutreiben und langfristig zu stärken.

Weiter informieren wir Sie gerne über unser Engagement und die neusten Entwicklungen in unserem langjährigen Projekt SISA Academy in Whitefield bei Bengaluru. Wir haben dieses Projekt in eine zunehmende Selbständigkeit geführt und sind stolz darauf, dass die Schule weiterhin auf einem hohen Niveau arbeitet und stetig wächst. Durch den Ausbau der Infrastruktur und die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrkräfte bieten wir dort jungen Menschen eine exzellente Grundlage für ihre Zukunft, insbesondere nach Erhalt der staatlichen Anerkennung des Schulabschlusses (CBSE).

Mit einem Bericht aus dem Dalit Human Right Center in Ost-Indien berichten wir schliesslich über die Fortschritte und Aktivitäten in der Aufklärung sowie unterstützenden Rechtsberatung von «kastenlosen» Menschen in Indien.

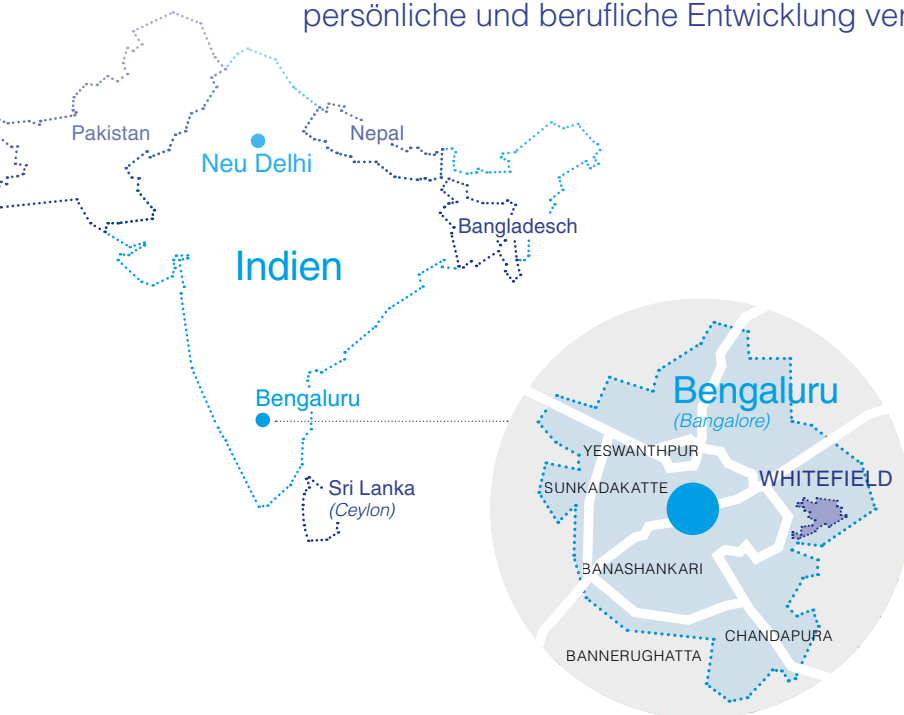
Mit herzlichem Dank und den besten Grüssen

Dr. med. Devdas T. Inderbitzin
Präsident, SISA Social Activities Association

Bericht SISA Academy – Bengaluru (Whitefield)

Bericht über die Weiterentwicklungen an der Bildungsinstitution
«SISA Academy» – Ein Projekt seit über 40 Jahren

Die SISA Academy in Bengaluru hat sich im Jahr 2024 als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Whitefield etabliert und bietet ihren Schüler*innen eine hochwertige, zukunftsorientierte Ausbildung. Mit der neuen CBSE-Zulassung (Central Board of Secondary Education) folgt die Academy nun einem national anerkannten Lehrplan, der unseren Schüler*innen eine solide, gesamt-indisch staatlich anerkannte akademische Grundlage für ihre persönliche und berufliche Entwicklung vermittelt.



Vorbereitungsunterricht der Schüler für die jährlichen Prüfungen – SISA Academy

Der Aufwand für diese Zertifizierung war enorm und bedurfte der Erfüllung strikter strenger Anforderungen, wie beispielsweise der kostenintensiven Einrichtung einer Bibliothek oder eines naturwissenschaftlichen Labors. Die Mühen der letztjährigen Entwicklungen waren es jedoch wert: Der Fokus auf Exzellenz in der Ausbildung, vereint mit modernen Lehrmethoden, stellt sicher, dass die Absolvent*innen bestens auf die Herausforderungen einer zunehmend globalisierten Welt vorbereitet werden.

Ein zentraler Erfolgsfaktor der SISA Academy ist und bleibt langjähriges und hochqualifiziertes Lehrpersonal. Wir legen grossen Wert darauf, dass die Lehrkräfte nicht nur exzellente Fachkenntnisse mitbringen, sondern sich sowohl fachlich als auch persönlich kontinuierlich fort- und weiterbilden. Durch regelmässige Fortbildungsprogramme stellen wir den neuesten Stand der pädagogischen Entwicklungen für Lehrer*innen sicher. Dies gewährleistet nicht nur eine hohe Unterrichtsqualität, sondern fördert auch eine dynamische und anregende Lernumgebung, in der Schüler*innen ihr volles Potenzial zu entfalten vermögen.



Aufführung eines Theaterstücks für die Mitschüler

Im Jahr 2024 hat die SISA Academy ihr Bildungsangebot weiter ausgebaut, um den vielfältigen Bedürfnissen der Schüler*innen gerecht zu werden. Der technologische Wandel im Bildungsbereich geht auch in Indien nicht unbeachtet an CBSE-zertifizierten Bildungsinstitutionen vorbei. Durch die Einführung moderner digitaler Lernplattformen und die Integration neuer Technologien, wie zum Beispiel künstliche Intelligenz (KI), in den Unterricht, bieten wir Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen zu entwickeln. Nicht zuletzt dafür wurden die Computerlabore und -klassen weiter ausgebaut. Diese kontinuierliche Anpassung an die neuesten Entwicklungen sorgt dafür, dass unsere Schüler*innen bestens auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet sind.

Insbesondere auch im Rahmen der Akkreditierung für die staatliche CBSE-Zertifizierung wurde auch bedeutend in die Schulinfrastruktur investiert. Entsprechend wurden Schulgebäude modernisiert und erweitert: Die Schulmauern wurden – aufgrund der CBSE-Anforderung – sicherheitshalber erhöht, die Toiletten wurden ausgebaut, das Feuer-schutzkonzept erweitert. Überdies wurden die zwei Hauptgebäude baulich verbunden, unter Integration eines neuen Lift-Aufzuges, insbesondere für Schüler*innen, die die Treppen nicht benutzen können. Der Ausbau der Labore, die Verbesserung der IT-Ausstattung und die Schaffung weiterer Räume, die den kreativen und praktischen (haptisch integrativen) Unterricht unterstützen.

Diese Investitionen sind Teil der langfristigen Strategie der SISA Academy, eine inspirierende und effiziente Lernumgebung zu schaffen, in der sich Schüler*innen und Lehrer*innen gleichermaßen wohlfühlen und entfalten dürfen.

Trotz der stetigen Herausforderungen, die mit dem Wachstum einer Schule einhergehen, konnten wir im Jahr 2024 eine stabile, ja sogar leicht steigende Zahl von Schüler*innen verzeichnen. Diese Entwicklung bestätigt das Vertrauen von Eltern und Schüler*innen in die SISA Academy in der Region von Whitefield, einem ehemaligen Dorf und heute bedeutenden Vorstadtteil von Bengaluru. An dieser Stelle darf man – so denken wir – sagen, dass die Academy sich zu einer geschätzten und bevorzugten Bildungseinrichtung entwickelt hat, die für ihre hohe Bildungsqualität und ihre ganzheitliche Herangehensweise an das Bildungsangebot bekannt ist.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Lehrplans

Zusätzlich zu unserer akademischen und technologischen Entwicklung legen wir grossen Wert auf Nachhaltigkeit sowie sozio-kulturelle und ökologische Verantwortung. Ein Beispiel dafür ist das innovative Regenwassernutzungssystem (Rainwater-Harvesting-Project). Das auf den Flachdächern gesammelte Regenwasser wird gesammelt und gespeichert, sodass jährlich ein Grossteil des Wasserbedarfs (nicht Trinkwasser) der Schule damit abgedeckt werden kann.

Weiter werden die Schüler*innen schon im frühen Schulalter auf den verantwortungsbewussteren Umgang mit Abfall aufmerksam gemacht und ein Bewusstsein gegen das leider immer noch gängige Wegwerfen von Abfall an den Strassenrand (Littering) geschaffen. Ziel ist dabei die nachhaltige Schonung natürlicher Ressourcen und die Förderung des Bewusstseins für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen im Umgang mit unserer Umwelt.

Mit der fortlaufenden Weiterentwicklung unserer Infrastruktur, der Integration neuer Lerntechnologien und der konsequenten Förderung unserer Lehrkräfte ist die SISA Academy bestens aufgestellt, Schülern*innen eine hochstehende Ausbildung zu bieten und sie optimal auf die vielfältigen Anforderungen der Zukunft vorzubereiten.



Zweiter Schulbus der SISA-Academy für den Schülertransport

Bericht Dalit Human Right Center – Ostindien

Bericht des Dalit Human Rights Centers (DHRC) –
Drittes Projektjahr (Dezember 2023 bis November 2024)

Das dritte Projektjahr des Dalit Human Rights Centers (DHRC) begann im Dezember 2023 und dauerte bis November 2024. Das Jahr startete vor dem Hintergrund der nationalen Wahlen in Indien, die im April 2024 stattfanden. Die politische Landschaft und die damit verbundene Bewusstseinsbildung machten das Thema der Wahlen zu einem wichtigen Bestandteil der Aktivitäten im ersten Halbjahr des Projektes. Das DHRC initiierte eine umfassende Kampagne, die darauf abzielte, die Bevölkerung, insbesondere die Dalit-Community, zur Wahlteilnahme zu motivieren und sie über die Kandidierenden in Tamil Nadu zu informieren.



Aushändigen der zurückergangenen Besitzurkunde der Dalit-Familie

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit des DHRC bleibt die rechtliche Beratung, die weiterhin eine der Hauptaktivitäten des Zentrums darstellt. Im Laufe des Jahres konnte das DHRC erfolgreich mehrere rechtliche Fälle lösen, die das Leben von Dalit-Frauen und -Männern erheblich verbesserten.

Ein herausragendes Beispiel war der Fall einer Dalit-Frau, die in ihrer Dorfversammlung (Panchayat) zur Präsidentin gewählt wurde. Trotz ihres Wahlsieges wurde ihr der Zugang zu ihrem Büro verweigert und die Büroangestellten höherer Kasten verweigerten ihr die Zusammenarbeit. Durch die rechtliche Intervention des DHRC konnte diese Frau ihre Aufgabe als Präsidentin antreten und sich nun für ihre Gemeinschaft einsetzen, was ein bedeutender Erfolg im Kampf gegen Diskriminierung und für die Rechte von Dalit-Frauen ist.

Zudem begleitete das DHRC mehrere Fälle von Scheidung und häuslicher Gewalt und unterstützte Frauen dabei, ihre Rechte einzufordern. Besonders bemerkenswert war die Unterstützung in einem Dorf mit 350 Familien, in dem das DHRC rechtliche Beratung zur Durchsetzung von Landrechten leistete.



Verteilung notwendiger Lebensmittel an mittellose Personen der Dalit-Gemeinschaft

Diese Landrechte sind von entscheidender Bedeutung für die Dalit-Gemeinschaften, da sie den Zugang zu Eigentum und damit zu ökonomischer Stabilität und Unabhängigkeit ermöglichen.

Ein Schlüssel für die Zukunft – Bildungsmöglichkeiten für Dalit

Im Bereich der Bildung und Aufklärung setzte das DHRC seine Arbeit fort und führte verschiedene Programme für die Dorfgemeinschaften durch. In der ersten Projekt-Hälfte war das Wahlrecht ein grosses Thema. 950 Schülerinnen und Schüler nahmen an Workshops teil, in denen sie nicht nur ihre Grundrechte gemäss der indischen Verfassung kennenlernten, sondern auch erfuhren, wie sie diese Rechte einfordern können. Besonders die Jugendlichen zeigten eine hohe Motivation, sich aktiv für eine bessere Zukunft und Einigkeit in ihren Dorfgemeinschaften einzusetzen.



Besuch des Dalit Human Right Center Projektteams mit einer Lieferung von Nahrungsmitteln



Kurse zum Thema Menschenrechte für Dalit durch das Dalit Human Right Center

Weiter nahm eine Gruppe von 350 Frauen an Workshops zu Frauenrechten teil. Neben der Sensibilisierung für ihre Rechte unterstützte das DHRC die Frauen auch dabei, in ihren Dörfern Selbsthilfegruppen zu gründen. Diese Gruppen bieten nicht nur eine Plattform zur gegenseitigen Unterstützung, sondern auch den Zugang zu wichtigen Regierungsprogrammen, die den Frauen ermöglichen, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Der Bildungsbereich blieb auch im dritten Jahr ein zentraler Fokus des DHRC. Im Verlauf des Jahres erhielten 50 Schülerinnen und Schüler Teilstipendien für ihre schulische Ausbildung, was ihnen ermöglichte, ihre akademische Laufbahn fortzusetzen und bessere Zukunftsperspektiven zu entwickeln.



Dalit-Kurs zu den kulturellen Werten der Dalit-Gemeinschaft



Workshop für Frauenrechte durch das Dalit Human Right Center

Förderung kultureller Aktivitäten bei Jugendlichen

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt war die Förderung der traditionellen Kultur: 180 Jugendliche nahmen an Kursen zu traditionellen Tänzen und Musik teil. Diese Programme förderten nicht nur die Bildung und das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, sondern trugen auch dazu bei, das kulturelle Erbe der Region zu bewahren und die identitäre Verbindung zur eigenen Kultur zu stärken.



Vorbereitungskurs für die Stipendiums-bewerbung



Vergabe des Stipendiums an eine künftige Studentin



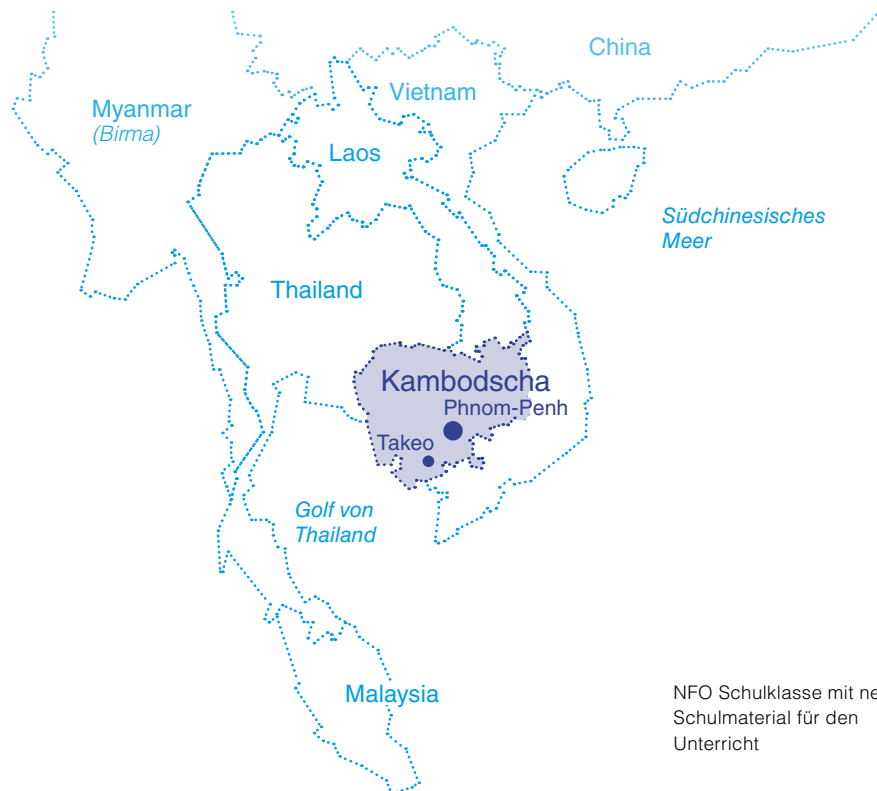
Aufführung zum Fest der Dalit-Gemeinschaft mit Tanz und Musik

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das dritte Projektjahr des DHRC unter dem Zeichen des Wahlprozesses, der rechtlichen Unterstützung und der Bildungsförderung stand. Das Engagement des DHRC in den Bereichen Bildung, Rechte der Frauen, Landrechte und die Förderung der traditionellen Kultur hat bereits bemerkenswerte Veränderungen in den betroffenen Gemeinschaften bewirken können. Die Motivation und das Engagement der Menschen, insbesondere der Jugendlichen und Frauen, sind ein klarer Beweis für die positiven Veränderungen, die durch die Arbeit des DHRC erzielt werden.

Ziel war es und wird es sein, dass die SISA Social Activities Association sich ressourcenentsprechend weiterhin auch im Rahmen des Dalit Human Right Center Projektes für die Gleichberechtigung, die Stärkung der Dalit-Gemeinschaften und die Schaffung einer gerechteren Gesellschaft einsetzt.

Bericht über das Schulprojekt der New Futures Organisation (NFO) – Unsere Unterstützung in Kambodscha

Als gesamtes SISA Social Activities Team ist es uns eine besondere Freude, Ihnen von einem neuen Projekt zu berichten, welches wir seit Dezember 2024 in unser Portfolio aufgenommen haben und uns am Herzen liegt: dem Schulprojekt der New Futures Organisation (NFO) in Kambodscha. Es handelt sich um ein soziales Projekt im Bildungssektor mit drei Primarschulen mit dem Ziel, die Zukunftschancen von Kindern in einer abgelegenen Region Kambodschas zu verbessern.



NFO Schulklasse mit neuem Schulmaterial für den Unterricht





Fassade des Schulgebäudes der NFO Schule in Kambodscha

Die New Futures Organisation (NFO) wurde 2007 gegründet. Nach dem Tod des Gründers im Jahr 2013, übernahm Bettina Friedl mit grosser Unterstützung anderer ambitionierter Trustees die Leitung dieses Projekts. Frau Friedl war zu diesem Zeitpunkt bereits mehrmals im Rahmen medizinischer Hilfsprojekte in Kambodscha aktiv gewesen und arbeitete über Jahre als Pflegefachkraft in einem Krankenhaus in Phnom Penh sowie im Kreiskrankenhaus Takeo selbst.

Auch nach der Übernahme wurde der Fokus auf den Auf- und Ausbau von Schulen gelegt, die speziell benachteiligten Kindern in ländlichen Gebieten zugutekommen würde. Oft haben diese Kinder keine Möglichkeit, staatliche Schulen zu besuchen, nicht zuletzt auch, weil sie im Berufsalltag der Eltern eingebunden sind und die nächste Schule zu weit entfernt liegt und bereits überbesetzt ist. Durch das Projekt der NFO erhalten viele von ihnen nun vor Ort eine wertvolle Chance auf schulische Bildung. Der Schulbetrieb der NFO orientiert sich vollständig an den staatlich vorgegebenen Qualitäts- und Lehrplananforderungen des kambodschanischen Erziehungsdepartements «Ministry of Education, Youth and Sport» und ist dort



Bettina Friedl
Projektleiterin der New Future
Organisation (NFO) bei ihrem
Aufenthalt in Takeo

als Bildungseinrichtung entsprechend registriert und akkreditiert. Damit wird sichergestellt, dass Schüler*innen einen staatlich offiziell anerkannten Abschluss erhalten und für sie eine solide Grundlage für eine berufliche Zukunft gelegt wird.

Partnerschaft mit Wirkung: SISA und NFO

Als SISA Social Activities Association sind wir stolz darauf, dieses Projekt seit Dezember 2024 mit zu unterstützen. Wir denken nämlich, dass unsere Rolle in diesem Projekt weit über eine finanzielle Unterstützung hinausgehen kann. Unsere langjährige Erfahrung in schulischer Entwicklungsarbeit und Bildungsförderung in Indien erlaubt uns, die NFO bei ihren Projekten mit unserem Know-how zu begleiten; dies mit dem Ziel langfristigen Wachstums sowie nachhaltiger Qualitätssicherung und Stabilität des Schulbetriebs. Wir versuchen demnach nicht nur beim Ausbau der Infrastruktur zu unterstützen, sondern auch gemeinsam an Initiativen zu arbeiten, um den stetig steigenden Qualitätsanforderungen des Ministry of Education, Youth and Sports zu entsprechen.

In Kambodscha, insbesondere in ländlichen Gebieten wie beispielsweise der Provinz Takeo, stellt Bildung einen Luxus dar. Viele Kinder müssen ihre Familien tagsüber grösstenteils bei landwirtschaftlichen Arbeiten unterstützen, was ihnen wenig bis gar keine Zeit für die Schule lässt. Hinzu kommen überfüllte öffentliche Schulen, eingeschränkte finanzielle Mittel und weite Entfernungen zur nächsten Bildungseinrichtung, die den Schulbesuch zusätzlich erschweren oder gar verunmöglichen.

Die NFO versucht, diesen schwierigen Voraussetzungen für den Schulbesuch entgegenzuwirken, indem sie Bildung zu den Kindern

bringt und wohnortsnahe eine qualitativ hochwertige Schulbildung ermöglicht.

Zentrale Herausforderungen in solch ländlichen Regionen sind beispielsweise der Mangel an qualifizierten Lehrkräften, Lehrmaterialien und einer stabilen Infrastruktur. Neben dem regen Erfahrungsaustausch zur Bildungsförderung setzt unsere finanzielle Unterstützung der NFO bei diesen Punkten an. Wir helfen mit beim Aufbau und der kontinuierlichen beruflichen Weiterbildung der Lehrpersonen, bei der Sicherstellung aktueller Lehrmittel und moderner Ressourcen sowie beim aufwändigen Unterhalt von Schulgebäuden.

Ein sicherer Ort für Bildung und Entwicklung

Ziel ist es, Kindern aus benachteiligten Verhältnissen in den Dörfern Khnar Rong, Ben Mao und Thun Mon eine nachhaltige Grundschulbildung zu ermöglichen und sie durch bestmögliche Unterrichtsqualität für die Zukunft weiterzubilden. Die Kinder erhalten Unterricht in Englisch, Mathematik und Khmer (der Amtssprache von Kambodscha), sowie in kreativen Bereichen wie Musik, Kunst und Sport.

Darüber hinaus fördert das Projekt die persönliche Entwicklung und das selbstständige Denken der Kinder, um sie auf ihre zukünftige berufliche Laufbahn vorzubereiten. Es gilt, den undankbaren Kreis der Armut zu durchbrechen und Kindern eine Chance zu bieten, ihre Fähigkeiten so zu erweitern, dass eine berufliche Karriere zu besseren Lohnbedingungen möglich wird.



Klassenzimmer der Unterstufe an der NFO Schule



Erneuerte Sanitäranlagen für die Schüler und Schülerinnen der NFO Schule

Dies birgt nicht zuletzt auch das Potential, die lokale landwirtschaftliche Arbeit der Familien sowie soziokulturelle Entwicklungen vor Ort positiv zu beeinflussen.

Im Jahre 2013 umfasste das Projekt 6 Schulen mit insgesamt ca. 780 Schüler*innen. Auf Grund der weltweiten COVID-Pandemie und den damit assoziierten massiven Einschränkungen der Regierung, musste die Anzahl der Schulen bedauerlicherweise auf drei Schulen reduziert werden. Diese drei Einrichtungen sind seither nachhaltig qualitativ weiterentwickelt worden und umfassen heute ca. 300 Schüler*innen.

Wir als SISA werden die NFO mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung im Bildungssektor unterstützen und helfen mit, dass der Betrieb der bestehenden Schulen auch weiterhin gesichert ist. Künftig sind wichtige Investitionen geplant, um den Ausbau der bestehenden Schulen weiter voranzutreiben: So soll die Lernumgebung mittels neuer Unterrichtsmaterialien und digitalen Lehrmitteln vielfältiger und interaktiver gestaltet und das schulische Niveau durch Fortbildungen der Lehrpersonen gefördert werden.

Die Zusammenarbeit zwischen der NFO und SISA Social Activities Association birgt das Potential für eine längerfristige nachhaltige Partnerschaft, die einen bedeutenden Pfeiler unserer Arbeit, nämlich die Bildungsförderung bedürftiger Menschen, berücksichtigt und bereichert. Die NFO überzeugt durch ihre übersichtliche Struktur und ihre direkte Verbindung zur Gemeinschaft vor Ort. Getragen wird dieses Projekt von allen Beteiligten – einschliesslich der lokalen Gemeindeführung, der Eltern und Lehrkräfte. Durch unser Engagement schaffen wir konstruktiv an einem wertvollen lokalen Zugang zu nachhaltiger Bildung für Kinder im kambodschanischen Takeo mit.

In diesem Sinne sind wir dankbar für Ihr Vertrauen und Ihre wertvolle Unterstützung und freuen uns, dass Sie Teil dieser Mission sind.

Danksagung

«Ihr Beitrag macht den Unterschied»

Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung können wir weiterhin tiefgreifende Veränderungen in den von uns geförderten Gemeinschaften bewirken. Ihre Spenden und Ihre kontinuierliche Hilfe ermöglichen es uns, Projekte zu realisieren, die den Menschen nicht nur kurzfristige Unterstützung bieten, sondern langfristige und nachhaltige Perspektiven eröffnen.

Besonders hervorheben möchten wir Ihre Rolle in unseren Bildungsprojekten, weil der Zugang zu hochwertiger schulischer Bildung Gemeinschaften und Gesellschaften soziokulturell stärkt und die Lebensumstände vieler Menschen langfristig begünstigt. In diesem Sinne stehen die Projekte der SISA Academy in Indien und das Schulprojekt der New Futures Organisation (NFO) in Kambodscha. Mit Ihrem Engagement vermochten Sie das Leben von über 600 Kindern nachhaltig und zukunftsorientiert zu verändern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Doch auch in den Projekten, die sich mit Rechtsberatung Benachteiligter, Frauenförderung und Durchsetzung von Landrechten soziokulturell tiefer Gestellter befassen, haben Ihre Beiträge dazu beigetragen, dass Menschen ihre Rechte zu erkennen und durchzusetzen vermögen. Ohne Ihre Unterstützung wären diese wegweisenden Erfolge nicht möglich gewesen.

Ihre Spende ist mehr als nur eine finanzielle Unterstützung – sie ist ein Schlüssel, der Türen zu neuen Chancen öffnet und das Leben vieler Menschen zum Guten verändert. Dafür danken wir Ihnen von Herzen und freuen uns auf die Fortsetzung dieser wichtigen Partnerschaft.

Mit tiefem Dank und den besten Wünschen
im Namen des gesamten Vorstandes

Dr. med. Devdas T. Inderbitzin
Präsident

Michael Walangitang
Leiter Sekretariat



Spenden und Patenschaften

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse.
Hoffentlich konnten wir Ihnen ausführlich Einblick in das Wirken unserer Organisation geben.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, Teil unserer spannenden Reise zu werden. Ihre Unterstützung ist der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg.

Jahresbeitrag CHF 260.– / Halbjahresbeitrag CHF 130.–

Selbstverständlich freuen wir uns auch über jeden anderen Betrag nach Ihrem eigenen Ermessen. Bitte überweisen Sie uns Ihren Beitrag auf folgendes Konto:

Bank: Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
Zugunsten von: SISA Social Activities Association, 8706 Meilen
IBAN: CH36 0070 0110 0050 6346 0
Zahlungsrhythmus: Jährlich oder halbjährlich
(bei mehreren Patenschaften auch monatlich)

Überweisungen per E-Banking oder Lastschriftenverfahren sind spesenfrei und jederzeit kündbar.

Kontakt

SISA Social Activities Association
Sekretariat
Michael Walangitang
Seefeldstrasse 90, CH-8008 Zürich

E-Mail: sekretariat@sisa-swiss-indo.org
www.sisa-swiss-indo.ch

Handelsregistereintrag:
Kanton Zürich, Firmennummer CH-020.6.900.457-9

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Spende
bestätigen



